

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Hambach

am Donnerstag, dem 19.03.2015, 20:00 Uhr,

im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Beil, Andreas
Bender, Pascal
Eichhorn, Anette
Frick, Ansgar
Grün, Jürgen
Hauck, Martin
Heller, Hartmut
Jausel, Ute Dr.
Kern, Steffen
Knoll, Peter
Nickel, Martin
Pack, Michael
Sommer, Günther
Wegner, Peter
Werner, Kurt

Gäste

Meisel, Ulrike

Verwaltung

Schäfer, Doris

Ortsvorsteher

Bolz, Gerda

Entschuldigt:

Gäste

Schmidt, Peter

TAGESORDNUNG:

1. Vorstellung und Beschlussfassung zum Ausbau der Dammstraße: hier:
Bericht Volker Klein
2. Sitzungstermine des Ortsbeirats 2. Halbjahr 2015
3. Versendungen von Einladungen und Niederschriften der
Ortsbeiratssitzungen per E-Mail
4. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Bolz begrüßt die Anwesenden, besonders die beiden Herren Berg von „Schönhofen Ingenieure“, Herrn Kreilinger von der „Rheinpfalz“ sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger.

Frau Bolz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände, jedoch bittet Frau Bolz, den TOP 1 später aufrufen zu dürfen. Herr Klein (FB 2) und Ortsbeiratsmitglied Werner befinden sich noch in der Bauausschusssitzung und werden später erwartet.

Dagegen erheben sich keine Einwände.

TOP 1

Vorstellung und Beschlussfassung zum Ausbau der Dammstraße: hier: Bericht Volker Klein

Herr Berg erklärt vorab, dass

- es darum geht, einen Kompromiss zu finden
- die verkehrlichen Probleme zu lösen
- es sich um eine klassifizierte Straße handelt (L 512, Zuständigkeit des LBM)
- 3 Varianten vorgestellt werden
- es für gleiche Problemstellungen verschiedene Lösungsansätze gibt
- der Querschnitt neu gestaltet wird
- Konfliktpunkte entschärft werden sollen

Neuralgische Punkte:

- Engstelle Rathaus-Kurve / Theater in der Kurve (kein Bürgersteig; die Baulichkeiten sind nicht veränderbar)
- Bushaltestelle (versetzen?, vergrößern für Gelenkbusse?, auf die Fahrbahn?) Alle Bushaltestellen entsprechen nicht der Norm (Wartehäuschen, behindertengerecht, es sollen standardmäßige Voraussetzungen geschaffen werden)
- Ampelanlage versetzen ?
- im dritten Abschnitt wird zu schnell gefahren; Kosten für eine Geschwindigkeitsdämpfung werden vom LBM nicht übernommen
- Böschung verbreitern
- Kreuzung Horstweg (Richtungswechsel für Radfahrer); Zebrastreifen Höhe SPD-Eck?
- LBM schlägt einseitig zu befahrenden Radweg nach Norden / nach Süden vor (dieser mit einem Schutzstreifen)
- Einmündung zur Abfahrt Parkplatz Dammstraße: gegenseitiges Aufpassen, keine Vorfahrtsregelung
- Verlegung des Zebrastreifens in Höhe Fa. Grün
- Kinder bis 12 Jahre müssen den Radweg benutzen

Nach ausgiebiger Diskussion der 3 Varianten und Querschnitten erfolgen Abstimmungen:

**1. Überquerungshilfe Kreuzung Horstweg
a) mit Verschwenkung**

Abstimmung:

9 Ja; 6 Nein-Stimmen

b) mit Einfädelspur

Abstimmung:

5 Ja; 10 Nein-Stimmen

**2. Verlegung der Bushaltestelle (am Theater in der Kurve) in nördlicher Richtung;
es wird nicht der Empfehlung der Verkehrskommission gefolgt**

Abstimmung:

Einstimmig

**3. Verlegung der Bushaltestelle (am Theater in der Kurve) in nördlicher Richtung;
Schaffung einer Haltestelle auf der Fahrbahn in der Nähe der Einfahrt zum Parkplatz
Dammstraße**

Abstimmung:

9 Ja; 2 Nein-Stimmen; 4 Enthaltungen

Aus den Reihen der Gäste werden Wortmeldungen gewünscht, die der Ortsbeirat erlaubt:

Auf Nachfrage von Herrn Huber, warum die Bäume gefällt wurden, erwidert Herr Klein (FB 2), dass es den Eingriff in jedem Falle (bei jeder Variante) gegeben hätte. Die Wurzeln ragen in die Asphaltkante. Eine Untersuchung auf Habitate wurde durchgeführt. Die Rodung musste bis Ende Februar erfolgt sein.

Herr Kanzler möchte wissen, warum man die alten Mandelbäume auf der Westseite gefällt hat. Herr Klein erklärt, dass man möglichst weit in den westlichen Bereich gehen möchte.

Auf die Frage von Frau Reuver, die Nachpflanzungen betreffend, kann Herr Klein zum jetzigen Zeitpunkt keine exakten Angaben machen. Auf jeden Fall wird zugesagt, die Ereignisbäume (des Fördervereins „Die Hambacher ... e. V.“ wieder einzupflanzen.

Ortsvorsteherin Bolz bedankt sich sehr herzlich bei den Herren Berg und Herrn Klein.

TOP 2

Sitzungstermine des Ortsbeirats 2. Halbjahr 2015

Die um die Termine im 2. Halbjahr 2015 ergänzte Liste wird akzeptiert.

TOP 3

Versendungen von Einladungen und Niederschriften der Ortsbeiratssitzungen per E-Mail

Einige Ortsbeiratsmitglieder führen nur Geschäfts-E-Mail-Adressen, so dass das Vorhaben nicht realisiert werden kann.

Die Ortsverwaltung wird dies dem Hauptamt mitteilen.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

1. Veröffentlichung der Privat-Adresse auf der Homepage im Internet

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bittet das Hauptamt um Rückmeldung, ob die Ortsbeiräte mit der Veröffentlichung einverstanden sind oder nicht. Dazu wird das Formular „Einwilligungserklärung“ verteilt.

Die Ortsverwaltung wird den Rücklauf sammeln und dem Hauptamt überreichen.

2. Ortsbildsatzung

Auf der Ortsvorsteher-Besprechung am 05.02.2015 wurde festgehalten, dass es für die einzelnen Ortsteile individuelle Ausarbeitungen geben wird. Dies teilt Ortsvorsteherin Bolz mit.

3. Hissfahnen an der Mittelhambacher Straße

Stadtratsmitglied Meisel weist auf die zerschlissenen Fahnen hin. Wie die Ortsvorsteherin informiert, wurde bei einem Arbeitseinsatz festgestellt, dass die Schnüre morsch sind und erneuert werden müssen. Die Arbeiten werden am kommenden Samstag, 21.03.2015, durchgeführt und neue Fahnen angebracht.

4. Anfrage der SPD-Fraktion zum Geläut der Rathaus-Uhr

Wie die Ortsvorsteherin mitteilt, hat sie Herrn Dr. Ulrich (Denkmalschutz) eingeschaltet, der einen Spezialisten mit der Reparatur beauftragt hat (ein Teil des Schlagwerks war abgebrochen und muss neu angefertigt werden).

5. Anfrage der SPD-Fraktion zur Ablagerung von Häckselmaterial im Bereich des Friedhof-Parkplatzes (Böschung)

Frau Bolz berichtet, dass das Material am heutigen Tage (19.03.2015) vom Grünflächenamt beseitigt worden ist.

**6. Anfrage der SPD-Fraktion zur Befahrung an besonders kritischen
Straßenabschnitten durch die Feuerwehr**

Ortsbeiratsmitglied Nickel nimmt als aktiver Feuerwehrmann dazu Stellung: die Feuerwehr ist nicht dazu da, solche Befahrungen durchzuführen. Primär sind die Anwohner gefordert, und das Ordnungsamt sollte kontrollieren.

Der stv. Ortsvorsteher Bender weist darauf hin, dass es klare Verkehrsregeln gibt. Auch sei die Ortsverwaltung oft der Ansprechpartner für Verkehrs- und Parkprobleme, ist jedoch nicht zuständig für diese Angelegenheiten.

Inzwischen sind die Herren Klein (FB 2) und Werner anwesend.
Die Ortsvorsteherin ruft TOP 1 auf.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Hambach, den 20. März 2015

(Gerda Bolz)
Ortsvorsteherin

(Doris Schäfer)
Protokollführer/in